
PRESSEMITTEILUNG

Stadt Sindelfingen, Postfach 180, 71043 Sindelfingen

**PRESSE- und
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Telefon: 07031/94-317/318
Telefax: 07031/94-698

Bei Rückfragen: Otto Pannewitz
Telefon: 07031/94392
pannewitz@sindelfingen.de

20.01.2012

Theater in der Galerie: Robert Gernhardt „Die Toscana-Therapie“

Premiere: Freitag, 27. Januar 2012, 20.00 Uhr

Ort: Galerie der Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, 71063 Sindelfingen

In den Sommerurlaub zur *Toscana-Therapie*

Wer sich jetzt, in der grauen, schmuddeligen, kalten und sonnenarmen Winterszeit nach dem farbigen, lichtdurchfluteten, warmen und sonnigen Sommerurlaub in südlichen Gefilden sehnt, dem bietet das **Theater in der Galerie der Stadt Sindelfingen** einen ganz besonderen Genuss: **Die Toscana-Therapie** von **Robert Gernhardt**!

Darin finden die Zuschauer tatsächlich das ersehnte Paradies mit Sonne, Wein, Oliven und einer herrlichen Landschaft in lieblichem Dekor. Aber Achtung! Wer Robert Gernhardt ein bisschen kennt – und sei es auch nur vom Hörensagen, der weiß, dass dieser Spötter und Satiriker die Zuschauer – um in der meteorologischen Sprache des Winters zu bleiben -, gehörig aufs Glatteis führt.

In dieser boshafte Komödie, seinem einzigen Theaterstück, ist die Toscana einerseits wirklich so, ist sie dieses ersehnte Paradies. Andererseits aber haben die Menschen, die sich in der Toscana tummeln – die Einheimischen, die Deutsch-Toscaner und die Touristen – aus ihr das genaue Gegenteil gemacht. Und dieser Widerspruch hat Robert Gernhardt offensichtlich so fasziniert, dass er sich folgendem geistreichen Gedankenexperiment hingeeben hat : Was passiert, wenn Menschen, die sich in den Urlaub in die Toscana begeben, in dieses von ihnen ersehnte Paradies, wenn diese Menschen nun mit dem geraden Gegenteil dieses Paradieses konfrontiert werden?

Was passiert, wenn diese Menschen ein Paar sind, das seit langem in einer routinierten Ehebeziehung mit all ihren Stereotypen und Klischees, aber auch mit ihren Spitzen und Boshaftheiten aneinander vorbeilebt? Kommt es dann zur Katastrophe oder erweist sich das Uraubsparadies als stark genug, die aufgebrochenen Beziehungs-Wunden zu heilen?

PRESSEMITTEILUNG

Es wäre nicht Robert Gernhardt, wenn er auf diese Fragen nicht eine sehr originelle, sehr witzige Antwort gefunden hätte, nachdem er seine Helden fast im nächtlichen Chaos hat versinken lassen. Zumindest verspricht der Titel ja einen Hoffnungsschimmer auf Heilung!

In der neuen Konzeption der *Theaters in der Galerie* spielen Produzent (Otto Pannewitz) und Regisseur (Ulrich von der Mübe) verstärkt Stücke von Autoren, in deren Mittelpunkt die Beziehung von Literatur und einer bestimmten Kunstrichtung steht oder die eine sogenannte Doppelbegabung darstellen. Nach den Erfolgen von **Victor oder die Kinder an die Macht** von Roger Vitrac und **Onkel Onkel** von Günter Grass ist **Die Toscana-Therapie** des 2006 verstorbenen Malers, Zeichners, Karikaturisten, Schriftstellers und Dichters Robert Gernhardt nun das dritte Theaterstück in dieser Reihe, die bissige Komödie einer genialen künstlerischen Vielfachbegabung.

Regie: Ulrich von der Mübe, Mitwirkende: Ariadne Katsioulis, Katharina Bergmann, Gudrun Steinle; Ingo Sika, Axel Finkelnburg, Mario Stallbaumer, Manuel Albani, Ulrich von der Mübe.

Weitere Aufführungen: 28. Januar 2012, 1., 3., 4., 8., 10., 11., 15., und 17. Februar jeweils 20.00 Uhr

Kartenvorbestellung beim i-Punkt in der Galerie, Tel.: 07031/94325

Eintritt 10 Euro / 5 Euro (ermäßigt)